

Menzo lässt unnötig Punkte liegen

Nach einer deutlichen Überzahl an Abschlüssen lag Menzo Reinach zur Pause nur knapp in Führung und es schien deshalb nur eine Frage der Zeit zu sein, ehe ein weiterer Sieg ins Trockene gebracht würde. Dagegen stemmte sich jedoch der ambitionierte Aufsteiger, konnte gar äusserst glücklich ausgleichen und Menzo rannte in der Folge vergeblich an. Für die Oberwynthaler blieb es beim enttäuschenden Remis.

– hhe – Die Ausgangslage war klar: Menzo, das in den letzten beiden Ernstkämpfen nicht zu überzeugen vermochte, wollte in diesem Samstagabendspiel unbedingt wieder zurück auf die Siegerstrasse. Die Favoritenrolle schien aber dem Cvijanovic/Ahmetaj-Team gar nicht recht zu behagen. Zwar spielte man zu Beginn absolut souverän, hätte aber schon zu Halbzeit aufgrund der Feldüberlegenheit entscheidend führen müssen. Das sollte sich in der zweiten Halbzeit rächen. Die Platzherren kamen nach einer Stunde - entgegen des Spielverlaufs - mit einer ihrer wenigen Chancen zum Ausgleich und wehrten sich danach wirkungsvoll gegen das Anrennen der besten Offensive der Aargauischen Drittligagruppe 1. So sehr das Resultat für die Cvijanovic/Ahmetaj-Truppe enttäuschend sein mag, ganz überraschend kommt die magere Ausbeute des Samstagabendspiels auf der beneidenswert schönen Rapperswiler Sportanlage Stockhard nicht. Schon die Analyse des Eckenverhältnisses von 3:14 lässt zwar erahnen, wie deutlich die Gäste die Begegnung dominierten. Dennoch, am Schluss mussten die Menzo-Akteure mit einem einzigen Pünktchen den Platz verlassen. Zu wenig für einen Aufstiegsaspiranten. Spielertrainer Ahmetaj war noch Minuten nach dem Spiel ausser sich: «Eine Frechheit, was wir hier abgeliefert haben. So haben wir in einer Aufstiegsrunde nichts zu suchen!». Bleibt die Frage, inwiefern sich Menzo mit seinem hoch angesetzten Saisonziel selbst unter Druck gesetzt hat und vielleicht deshalb in den letzten 3 Erstkämpfen nicht mehr zu überzeugen vermochte? Und eine weitere Frage blieb einstweilen unbeantwortet: Waren die Absenzen von Naserizadeh (krank), von Ivancic (familiären Verpflichtung) und die Spielsperre von Torhüter 1, Deniz Yilmaz, vielleicht doch eine zu grosse Hypothek? Die beiden noch verbleibenden Meisterschaftsrunden mit Spielen gegen Mitfavoriten (Buchs und Küttigen) werden Antworten geben.

Der Spielverlauf in Kürze

Die erste Halbzeit bot ein Ebenbild des Cupspiels vor Wochenfrist gegen Lenzburg (2.), als Menzo ebenfalls drückend überlegen war, ja sogar den Gegner an die Wand spielte. Dass daraus nur ein einziges Tor resultierte, ist einerseits einer auf Resultathalten ausgerichteten Defensive Rapperswils und andererseits ganz einfach einer miserablen Chancenauswertung der Menzo Vorderleute zuzusprechen. Das Tor der Gäste fiel in der 13. Minute, als Menzo einen seiner zahllosen Cornerbälle trat. Lavdim Shala, diesmal als Sturmspitze agierend, traf nach einem Gewühl im Strafraum per Kopfstoss. Menzo kam in der Folge zu einer Reihe von Freistössen, die aber mehrheitlich Beute des Rapperswiler Hüters Soncin oder von den Abwehrreihen abgeblockt wurden. Nicht gerade aus heiterem Himmel, aber aufgrund der Spielanteile doch etwas überraschend, glich das Mazzariello-Team kurz nach Wiederanpiff zum 1:1 aus. Ein scharf getretener Freistoss aus dem Halbfeld von Dvorani wurde dermassen perfide verlängert, dass Menzos Ersatzhüter Uysal trotz reflexartigem Sprung nicht abzuwehren vermochte. In der letzten halben Stunde kamen die Oberwynthaler weiter zu goldenen Abschlussmöglichkeiten, wobei praktisch die gesamte Offensive mit ihren Chancen mehr als fahrlässig umging. Es hätte für Menzo gar noch ganz schlimm ausgehen können, denn 10 Minuten vor Schluss lupfte Einwechselspieler Dvorani alleine vor Torhüter Uysal das Leder über den Kasten.

Der nächste Gegner von Menzo Reinach ist Buchs 1, am kommenden Sonntag, wieder einmal zur traditionellen Anspielzeit 15.00 Uhr.

FC Rapperswil - FC Menzo Reinach 1:1 (0:1). Stockhard, Rapperswil. 120 Zuschauer. Schiedsrichter Simon Ramp. Tore: 13. Lavdim Shala 0:1, 51. Dvorani 1:1.

FC Rapperswil Soncin; Hoxhaj, Vontobel, Altmann; Gysi, Blatter, Hauser, Grau; Bünzli, Meier (C), Häfeli. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Rajic, Cerbone, Ciancio, Berisha, Roos und Dvorani zum Einsatz.

FC Menzo Reinach Uysal; Nuhi, Ahmetaj (C), Dätwyler, Blättler; Andric, Mustafa; Arifaj, Murati, Orana; Shala. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Kizilkan, Alpsoy, Cvijanovic, Amir Haliti und Patriot Haliti zum Einsatz. Menzo ohne Arshik Ahmetaj, Hagmann, Bastian Yilmaz und Joye (alle verletzt oder rekonvaleszent); Naserizadeh (krank), Genijaj (Aufgebot anderes Team); Ivancic (familiärer Grund) und Deniz Yilmaz (gesperrt).

Kein Foto